



welcome now

Informationsabend Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2)

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen
Typ Wirtschaft (WD-W)

kbzsg

Was ist die Berufsmaturität

- Eine Kombination aus berufsbildenden und allgemeinbildenden Fächern.
- Sie verbindet die Erfahrung aus der Berufslehre mit wichtigen gymnasialen Fächern.



Wege zur Berufsmaturität

Zur Berufsmaturität Typ Wirtschaft führen zwei Wege:

BM 1 (M-Profil)

Lehrbegleitende
Ausbildung

BM 2

Ergänzung einer
abgeschlossenen
Berufsausbildung durch
wirtschaftliche und
allgemeinbildende
Fächer

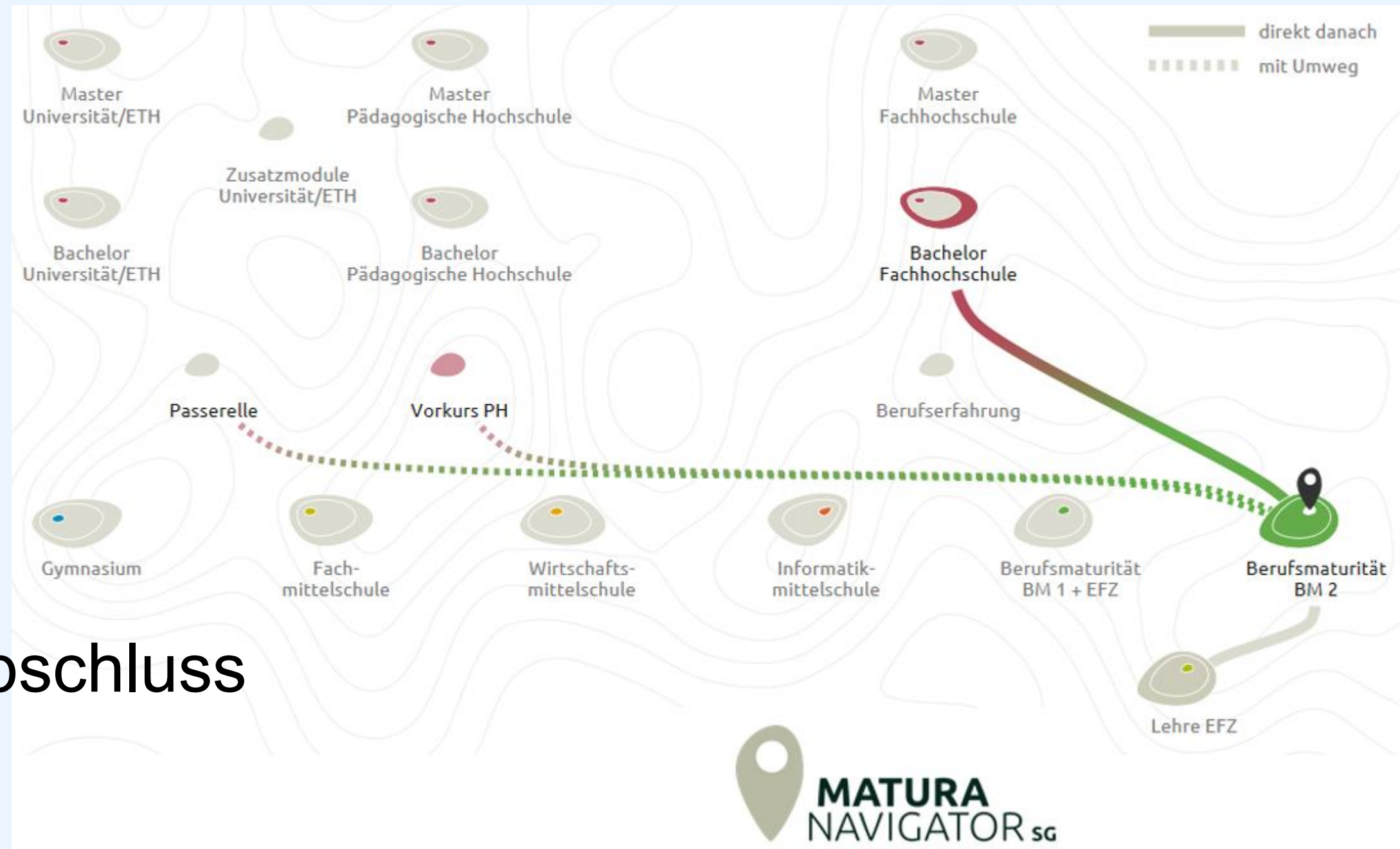


Was nützt eine Berufsmaturität?

Die BM eignet sich für alle, die...

...sich eine andere Bildungswelt erschliessen möchten.

...einen Fachhochschulabschluss anstreben.



Die Berufsmaturität führt zur Fachhochschulreife

Im Vordergrund stehen folgende Studienbereiche:

- **Wirtschaft**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **Soziale Arbeit**
- **Tourismus**

Weitere Möglichkeiten:

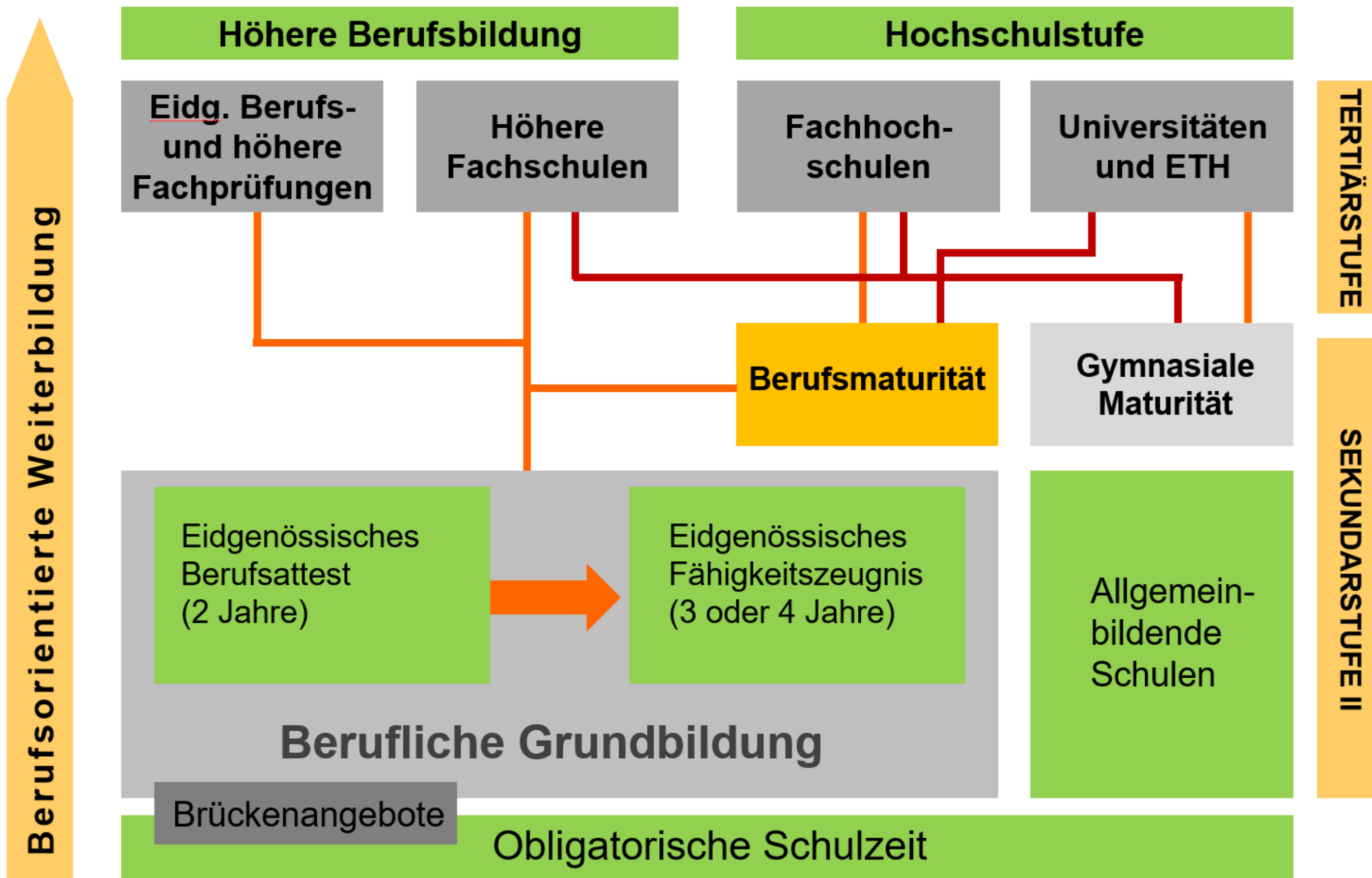
Studium an der PHSG (Pädagogische Hochschule)

→ Vorbereitungsmodul ISME (www.isme.ch)

Universitätsstudium

→ Passerelle ISME (www.isme.ch)





— direkter Zugang

— Zusatzqualifikationen erforderlich



Die Berufsmaturität...

- erleichtert die berufliche Weiterbildung
- erhöht die Chancen in der Arbeitswelt
- fördert die Persönlichkeitsbildung
- erhöht die Qualifikationen in den Fremdsprachen durch den Erwerb der Sprachdiplome DELF B2 und First Certificate (FCE).



Lehrgangsmodelle

Vollzeitausbildung (einjähriger Kurs)

Unterricht von Montag bis Freitag
(5 Tage)

Teilzeitausbildung (dreisemestriger Kurs)

Unterricht von Montag bis Donnerstag
(4 Tage)
Zeitfenster nach dem ersten Semester
(10 Wochen)

Berufsbegleitende Ausbildung (vier Semester)

Unterricht am

- Dienstagabend
- Donnerstagnachmittag und –abend
- Samstagvormittag



Aufbau Lehrgänge

Vollzeitausbildung (einjähriger Kurs)

- Beginn im August
- 42 Lektionen pro Woche

Teilzeitausbildung (dreisemestriger Kurs)

- Beginn im Februar
- 29 Lektionen pro Woche

Berufsbegleitende Ausbildung (vier Semester)

- Beginn im August
- 20 Lektionen pro Woche



Voraussetzungen

- Ein kaufmännischer Lehrabschluss
- Grundsätzlich sind auch andere Berufe mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) zugelassen, sofern ein **solides kaufmännisches Grundwissen** mitgebracht wird.



Was bedeutet ein «solides kaufmännisches Grundwissen»?

- Fremdsprachen Englisch und Französisch:
Kenntnisse auf dem Niveau B1
- Gute Kenntnisse im Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) sowie
in Rechts- und Betriebskunde



Vorbereitungsmöglichkeiten auf die BM 2

Kurs Grundlagen Finanzbuchhaltung

(Akademie St. Gallen)

Startet im Februar, 10 Abende

Dieser Kurs kann als Vorbereitung auf die BM 2-Ausbildung genutzt werden (Auffrischen Wissen Finanzbuchhaltung).



Prüfungsfreie Aufnahmebedingungen in die BM 2 direkt nach der Lehre

- Mindestschnitt von 5.0 (auf eine halbe Note gerundet).
- Es zählen alle Semesterzeugnisse bis und mit 5. Semester.
- In jedem Semester wird der Schnitt berechnet.
- Es zählen alle schulischen Zeugnisnoten ohne Freifächer und Sport.



Prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2 direkt nach der Lehre

Berechnung Notenschnitt

Beispiel:

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	Schnitt
Schulisches Fach 1	4,5	5,0	3,5	4,0	4,5	
Schulisches Fach 2	4,0	5,5	5,0	4,0	4,0	
Schulisches Fach 3	4,5	5,5	4,5	4,0	4,5	
Schulisches Fach 4	5,5	5,0	4,0	5,0	5,0	
Schnitt der schulischen Fächer	4,625 → 4,5	5,25 → 5,5	4,25 → 4,5	4,25 → 4,5	4,5	
Gesamtschnitt (entscheidend für prüfungsfreie Aufnahme)						4,7 → 4,5

Der Schnitt für eine prüfungsfreie Aufnahme wurde nicht erreicht.



Prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2 direkt nach der Lehre

Semester Klasse	2023/24-1 KLF1d	2023/24-2 KLF1d	2024/25-1 KLF2d	2024/25-2 KLF2d	
Berufskennntnisse und Allgemeinbildung - Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen - Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld - Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen - Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen - Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt - Wahlpflichtbereich: zweite Fremdsprache Französisch	5.0	5.5	5.5	5.0	
Sport	5.0	5.0	5.5	5.5	



Prüfungsfreie Aufnahme für Personen mit Lehrabschluss EFZ (nur 2 Jahre nach Abschluss möglich)

- Mindestdurchschnitt von 5.0 im Notenausweis EFZ (auf eine halbe Note gerundet)
- Es zählen alle schulischen Abschlussnoten ohne Freifächer und Sport.



Aufnahmeprüfung

Samstag, 07. März 2026

Prüfungsfächer

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

Bestehensnorm

- Durchschnitt von mindestens 4.0 (= 12 Notenpunkte)

Vorbereitungskurs in Mathematik

Noch in Planung, Beginn anfangs Februar 2026 nach Winterferien
Anmeldung bei Vera Posner (vera.posner@kbzsg.ch)

- Bedingung: Die BM 2-Ausbildung muss am kbzsg absolviert werden.



Sprachdiplome

1) Französisch

DELF B2 (Diplôme d'Etudes
de Langue Française)

Das Ergebnis des DELF B2-Diplomes kann in eine Note umgerechnet werden und gilt dann als Maturitätsprüfung.



Sprachdiplome

2) Englisch

First Certificate in English
(FCE)

Das Ergebnis des FCE-Diplomes kann in eine Note umgerechnet werden und gilt dann als Maturitätsprüfung.



**Cambridge Assessment
English**



Promotion



Zeitpunkt der Promotion

- **Vollzeitausbildung (zwei Semester)**
am Ende des ersten Semesters (Ende Januar)
- **Dreisemestriger Kurs**
nach dem ersten und zweiten Semester
- **berufsbegleitende Ausbildung (vier Semester)**
nach dem ersten, zweiten und dritten Semester



Promotionsbedingungen

- Mindestnotenschnitt aller Zeugnisnoten = 4.0
- Nicht mehr als zwei ungenügende Zeugnisnoten
- Differenz der ungenügenden Zeugnisnoten zur Note 4.0 gesamthaft nicht grösser als der Wert 2.0



Fächertafel (alle Lehrgänge)

Grundlagenbereich

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik

Schwerpunktbereich

- Finanz- und Rechnungswesen
- Wirtschaft und Recht

Ergänzungsbereich

- Geschichte und Politik
- Technik und Umwelt

- IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)



Maturitätsprüfung

Prüfungsfächer:

Deutsch

Englisch (FCE oder interne Prüfung)

Französisch (DELF B2 oder interne Prüfung)

Finanz- und Rechnungswesen

Wirtschaft und Recht

Mathematik

Für die Fachnote (Schlussnote) zählen die Erfahrungsnoten (Zeugnisnoten) und die Schlussprüfung zu je 50%.

Bei folgenden Fächern zählen nur die Erfahrungsnoten bzw. gibt es keine Maturitätsprüfung:
Geschichte und Politik, Technik und Umwelt, IDPA



Bestehensnorm Maturitätsprüfung

- Mindestnotenschnitt aller Fachnoten = 4.0
- Nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten
- Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft nicht grösser als der Wert 2.0



Schulgeld

Das Schulgeld (CHF 16'100.-) entfällt für Teilnehmende mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton SG/AI/AR.



Bedingungen: Eigener Wohnsitz bei Beginn der BM 2 mindestens 2 Jahre im Kanton SG/AI/AR oder Wohnsitz der Eltern bei Beginn der BM 2 im Kanton SG/AI/AR.

Für Studierende mit Wohnsitz ausserhalb der angegebenen Kantone gelten die kantonalen Regelungen. Das Sekretariat Grundbildung erteilt gerne Auskunft.



Stipendienrechtlicher Wohnsitz

(Dieses Formular ist Bestandteil der Schulanmeldung)

Zeitpunkt des Aufnahmeentscheids (von der Schule auszufüllen)

Zivilrechtlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Entscheids über die Zulassung zur Schule (Aufnahmeentscheid)

Strasse

PLZ, Ort

Kanton

Hier angemeldet seit?

Kreuzbleicheweg 4

9000 St. Gallen

SG

01.01.2000

War oder ist dies auch die Adresse der Eltern zu diesem Zeitpunkt?

☒ JA ☐ NEIN

Adresse der Eltern (Inhaber, bzw. früherer Inhaber der elterlichen Gewalt) zu Beginn des Studiums:

Name

Adresse

Muster Hans und Anna

Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen

2. Mündigkeit

a) War oder ist der/die Studierende zu Beginn des Studiums mündig?

☒ JA ☐ NEIN

b) Wurde der/die Studierende vom Studienbeginn an zurückgerechnet vor mehr als 24 Monaten mündig?

☒ JA ☐ NEIN

3. Erstausbildung

☒ JA ☐ NEIN (Matura stellt keine Erstausbildung dar!)

Absolvierte Ausbildungen nach der Grundschule

Bezeichnung der Ausbildung	von	bis	Jahre	Fähigkeitsausweis, Kanton, Datum
Kauffrau EFZ	2020	2023	3	EFZ, SG, 2023

4. Finanzielle Unabhängigkeit

War der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten (Erstausbildung nicht mitgerechnet) aufgrund eigener Erwerbstätigkeit finanziell unabhängig?

☒ JA ☐ NEIN (Arbeitslosigkeit bedeutet finanziell unabhängig!)

Bezeichnung der Erwerbstätigkeit und Arbeitgeber	von	bis	zivilrechtlicher Wohnsitz

Sollte obige Tabelle für die Angabe der Arbeitgeber nicht ausreichen, so sind diese auf einem Beiblatt nach gleichem Muster aufzuführen!

5. Wohnsitzbescheinigung/en

Werden die Fragen in den Absätzen 2, 3 und 4 alle mit «JA» beantwortet, so sind Wohnsitzbescheinigung/en der Gemeinde/n unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.

Werden die Fragen in den Absätzen 2, 3 und 4 alle oder einzelne mit «NEIN» beantwortet, so ist eine Wohnsitzbescheinigung der Eltern, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt zur Zeit des Studienbeginns beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.



Stipendienrechtlicher Wohnsitz

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle mit «JA»** beantwortet, so sind **Wohnsitzbescheinigungen der Studierenden** unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass **der/die Studierende** vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.



Stipendienrechtlicher Wohnsitz

(Dieses Formular ist Bestandteil der Schulanmeldung)

Zeitpunkt des Aufnahmeentscheids (von der Schule auszufüllen)

Zivilrechtlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Entscheids über die Zulassung zur Schule (Aufnahmeentscheid)

Strasse

PLZ, Ort

Kanton

Hier angemeldet seit?

Kreuzbleicheweg 4

9000 St. Gallen

SG

01.01.2000

War oder ist dies auch die Adresse der Eltern zu diesem Zeitpunkt?

☒ JA ☐ NEIN

Adresse der Eltern (Inhaber, bzw. früherer Inhaber der elterlichen Gewalt) zu Beginn des Studiums:

Name

Adresse

Muster Hans und Anna

Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen

2. Mündigkeit

a) War oder ist der/die Studierende zu Beginn des Studiums mündig?

☒ JA ☐ NEIN

b) Wurde der/die Studierende vom Studienbeginn an zurückgerechnet vor mehr als 24 Monaten mündig?

☒ JA ☐ NEIN

3. Erstausbildung

☒ JA ☐ NEIN (Matura stellt keine Erstausbildung dar!)

Absolvierte Ausbildungen nach der Grundschule

Bezeichnung der Ausbildung	von	bis	Jahre	Fähigkeitsausweis, Kanton, Datum
Kauffrau EFZ	2020	2023	3	EFZ, SG, 2023

4. Finanzielle Unabhängigkeit

War der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten (Erstausbildung nicht mitgerechnet) aufgrund eigener Erwerbstätigkeit finanziell unabhängig?

☐ JA ☒ NEIN (Arbeitslosigkeit bedeutet finanziell unabhängig!)

Bezeichnung der Erwerbstätigkeit und Arbeitgeber	von	bis	zivilrechtlicher Wohnsitz

Sollte obige Tabelle für die Angabe der Arbeitgeber nicht ausreichen, so sind diese auf einem Beiblatt nach gleichem Muster aufzuführen!

5. Wohnsitzbescheinigung/en

Werden die Fragen in den Absätzen 2, 3 und 4 alle mit «JA» beantwortet, so sind Wohnsitzbescheinigung/en der Gemeinde/n unter Angabe des Zeitraumes (von / bis) beizulegen, woraus ersichtlich ist, dass der/die Studierende vor Studienbeginn während mindestens 24 Monaten in demselben Kanton wohnhaft war oder ist.

Werden die Fragen in den Absätzen 2, 3 und 4 alle oder einzelne mit «NEIN» beantwortet, so ist eine Wohnsitzbescheinigung der Eltern, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt zur Zeit des Studienbeginns beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.

18. November 2025
Seite 29

Kanton St.Gallen
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Stipendienrechtlicher Wohnsitz

Werden die **Fragen** in den Absätzen 2, 3 und 4 **alle oder einzelne mit «NEIN»** beantwortet, so ist eine **Wohnsitzbescheinigung der Eltern**, beziehungsweise des Inhabers der elterlichen Gewalt **zur Zeit des Studienbeginns** beizulegen. Auch in diesem Fall ist zu beachten, dass die Gemeinde den Zeitraum (von / bis) angibt.



Übrige Kosten

Einschreibengebühr

(wird bei der Anmeldung verrechnet)

CHF 200.00

Lehrmittel

ca. CHF 900.00

Unterrichtspauschale

(jährlich, wird im November verrechnet, inkl. Lizenzgebühren)

*voraussichtlich, Betrag noch nicht final bestimmt

CHF 120.00*

Prüfungsgebühr DELF B2

(freiwillig)

CHF 390.00

Prüfungsgebühr FCE

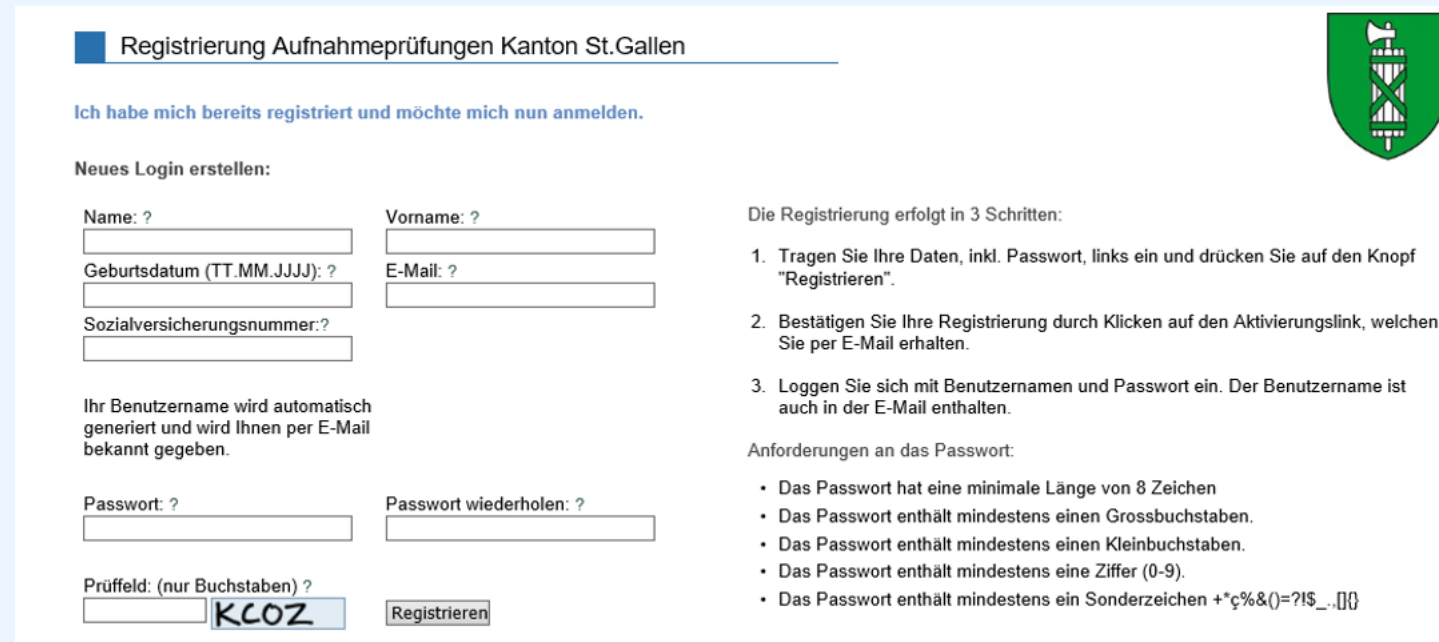
(freiwillig)

CHF 390.00



Anmeldung für die Aufnahmeprüfung

Die Anmeldung erfolgt online über den [Maturanavigator](#) (Webseite des Kantons St. Gallen).



Registrierung Aufnahmeprüfungen Kanton St.Gallen

[Ich habe mich bereits registriert und möchte mich nun anmelden.](#)

Neues Login erstellen:

Name: ?

Vorname: ?

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ): ?

E-Mail: ?

Sozialversicherungsnummer: ?

Ihr Benutzername wird automatisch generiert und wird Ihnen per E-Mail bekannt gegeben.

Passwort: ?

Passwort wiederholen: ?

Prüffeld: (nur Buchstaben) ? KCOZ

Die Registrierung erfolgt in 3 Schritten:

1. Tragen Sie Ihre Daten, inkl. Passwort, links ein und drücken Sie auf den Knopf "Registrieren".
2. Bestätigen Sie Ihre Registrierung durch Klicken auf den Aktivierungslink, welchen Sie per E-Mail erhalten.
3. Loggen Sie sich mit Benutzernamen und Passwort ein. Der Benutzername ist auch in der E-Mail enthalten.

Anforderungen an das Passwort:

- Das Passwort hat eine minimale Länge von 8 Zeichen
- Das Passwort enthält mindestens einen Grossbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens eine Ziffer (0-9).
- Das Passwort enthält mindestens ein Sonderzeichen +*ç%&()=?!\$_.-[]{}.

Das Portal wird Mitte ca. Dezember 2025 geöffnet.

Anmeldeschluss: 10. Februar 2026.



Direkte Schulanmeldung bei prüfungsfreier Aufnahme

www.maturanavigator.ch

Prüfungsfreie Aufnahme

Die prüfungsfreie Aufnahme ist direkt im Anschluss an das EFZ oder in den beiden darauffolgenden Jahren möglich. Voraussetzung ist ein gerundeter Durchschnitt der schulischen Noten von mindestens 5,0 (Art. 28a Reglement über die Berufsmaturität vom 11. Oktober 2016).

Wer die Voraussetzungen für die prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt, kann die ➤ Aufnahmeprüfung absolvieren.



Merkblatt prüfungsfreie Aufnahme BM 2



Reglement über die Berufsmaturität (Reglement öffnen)

- Notenrechner für prüfungsfreie Aufnahme für Berufe mit ABU direkt im Anschluss an das EFZ
- Notenrechner für prüfungsfreie Aufnahme für Berufe ohne ABU direkt im Anschluss an das EFZ

Wenn der Eintritt prüfungsfrei erfolgt, melde dich bis spätestens Ende Februar bei der Berufsfachschule an, an der du die BM absolvieren möchtest.

Direkte Schulanmeldung bei prüfungsfreier Aufnahme

- GBS, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen
- KBZ, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen
- BZR, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal
- BZBS, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans
- BWZR, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona
- BZWU, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil



Link zur Anmeldung für die Aufnahmeprüfung

Lernende kbzsg

→ Link wird per Mail zugestellt, sobald Anmeldefenster offen.

Externe Lernende

→ Mail an Vera Posner (vera.posner@kbzsg.ch)



Anmeldeschluss

Für Studienbeginn im August 2026
(Vollzeitausbildung und berufsbegleitende Ausbildung)

→ **10. Februar 2026**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist können nur noch Kandidaten aufgenommen werden, welche die Kriterien für eine prüfungsfreie Aufnahme erfüllen.

Die Schulanmeldung (bei Aufnahme ohne Aufnahmeprüfung) finden Sie ab Januar 2026 auf der [Webseite](#) des kbzsg.



Was wir von Ihnen erwarten

- Freude am Lernen
- Leistungsbereitschaft
- Motivation
- Wille, eine anspruchsvolle Herausforderung anzunehmen
- Fähigkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen (Selbstdisziplin)



Das kbzsg - ein Ort des Lernens für motivierte Studierende



Hochqualifizierte und engagierte Lehrpersonen sind für Sie da und begleiten Sie auf Ihrem anspruchsvollen Weg zu mehr Wissen und Können.

Berufsmaturität – mehr Kompetenzen, mehr Chancen!



Kontakt/Auskünfte

→ beat.schweizer@kbzsg.ch



→ vera.posner@kbzsg.ch



Informationsmaterial

- Kopie PP-Präsentation Informationsanlass
(ab Dienstag auf unserer [Webseite](#) ersichtlich)
- [Maturanavigator](#)

